

Umfrage zu Lehrkräfteprämien (Table.Media)

Frage an die Landesbildungsministerien: Welche Boni oder Sonderzahlungen bieten Sie (angehenden) Lehrkräften, damit sie an bestimmten Schulformen oder in bestimmten Gegenden unterrichten? Wie hoch fallen diese Zahlungen aus?

Überblick

- In fünf Ländern können Lehrkräfte, die an Schulen oder in Regionen gehen, wo der Mangel besonders groß ist, mit Geldspritzen rechnen: NRW, Thüringen, Sachsen, Berlin und Bayern.
- In drei Ländern erhalten Referendare, die dort unterrichten, wo sie besonders gebraucht werden, eine Prämie: Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Schleswig-Holstein.
- Sieben Länder geben an, keine Prämien dieser Art zu zahlen: Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg.
- Niedersachsen und das Saarland haben sich nicht an der Umfrage beteiligt.

Prämien für Lehrkräfte

- **NRW** – [Sonderzuschlag für Lehrkräfte an Schulen im ländlichen Raum](#)
350 Euro für 30 Monate; für Lehrkräfte mit Lehramtsausbildung; an Schulen mit dringendem Personalbedarf
- **Thüringen** – [Sonderzuschlag](#)
10 Prozent der Einstiegsbesoldung für 5 Jahre; für neu eingestellte Lehrkräfte, wenn sie zwei oder drei Kriterien erfüllen: Bedarfsfach, Bedarfsregion, Bedarfsschulart
- **Sachsen** – [Gewinnungszulage](#)
Höhe abhängig von individueller Eingruppierung und Einstufung; für angestellte Lehrer, die in Bedarfsregionen gehen
- **Berlin** – [Zulage für Lehrkräfte an Schulen in schwieriger Lage \(„Brennpunktzulage“\)](#)
300 Euro monatlich unbefristet; für Lehrkräfte an Schulen, an denen mindestens 80 Prozent der Schüler von der Zahlung eines Eigenanteils an den Kosten der Lernmittel befreit waren
- **Bayern** – [Regionalprämie](#)
3.000 Euro einmalig; für Lehrkräfte aus Bayern und anderen Bundesländern, an Schulen mit dringendem Personalbedarf; zunächst bis 2025

Prämien für Referendare

- **Mecklenburg-Vorpommern** – [Referendarzuschlag](#)
20 Prozent des Anwärtergrundbetrags; für die gesamte Dauer der Ausbildung; an Schulen mit dringendem Personalbedarf
- **Sachsen** – [Anwärtersonderzuschlag für Lehrkräfte an Schulen im ländlichen Raum](#)
Rund 1.000 Euro monatlich; an Schulen in Bedarfsregionen; gegen Verpflichtung, anschließend für einige Jahre in Bedarfsregionen tätig zu sein
- **Schleswig-Holstein** – [Anwärtersonderzuschlag](#)
250 Euro monatlich; für die gesamte Dauer der Ausbildung; an Schulen mit dringendem Personalbedarf; gegen Verpflichtung, anschließend für mindestens 5 Jahre als Lehrkraft auf dem Land zu bleiben